Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Siebzehnter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 59. Ratibor, den 25. July 1827.

Anekdoten.

„Geld regiert die Welt."

An einem fröhlichen Mahle (in W.) von armen Dichtern, reichen Kaufleuten und muthigen Kriegern, kam die Rede auf den Werth des Geldes. Ein reicher Jude behauptete: Geld regiert die Welt, und Geld überwiege Muth, Talent u. s. w. Ein Maler, der gegenwärtig war, gerieth in Eifer ob dieser Behauptung und wollte dem Juden eine Flasche an den Kopf werfen. Dieser retirirte sich, indem er vor einen kostbaren Spiegel hintrat und rief: „Sie zerschlagen den Spiegel!" Der Maler schimpfte und stellte die Flasche weg. „Ey, sagte der Jude: sehen Sie, daß Geld die Welt regiert; wenn Sie vor dem Spiegel gestanden hätten, ich würde die Flasche Ihnen an den Kopf geworfen haben, und den Spiegel bezahlt."

Ich lasse mir nie einen Zahn ausnehmen, schrie X., mein Bruder ist an einem Zahnausnehmen gestorben." „Wie so denn?" wurde er gefragt. „Ey," sagte er, „ganz natürlich! Morgens zehn Uhr läßt er sich den Zahn ausreißen und fühlt schon nach zwey Stunden fast gar keine Schmerzen mehr, da fällt er drey Treppen hinab und bleibt auf der Stelle todt!"

Herr X.., dem seine Frau ohnlängst starb, sah den „Jocko" im Königstädter Theater, und sagte zu seinem Nachbar: „Seit langer Zeit hat mich kein Tod so ergriffen, als von diesem Jocko!"

Ein Officiant wollte auf dem Lande Schweine schlachten lassen und bedurfte dazu eines zweytägigen Urlaubs. Er schrieb: „Ich ersuche um Urlaub auf zwey Tage, in Familien=Angelegenheiten.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die in die Paul Drungsche Verlassenschaft gehörigen von dem vormaligen, Herrschaft Czienskowitzer Vorwerk Lanietz dismembrirten Acker, bestehend in 9 große Morgen 167 QR. Säeacker, 225 QR. Wiesenland, 100 QR. Waldgrund, welche nach einer gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtsamts-Kanzley inspicirt werden kann, auf 984 rtlr. abgeschätzt worden, in den dazu anberaumten Termin den 29. July, den 29. August und den 1. October a. c. welcher letztere peremtorisch ist, subhastirt werden.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den beyden ersten Terminen in Gros-Strehlitz in dem peremtorischen Termin aber in Czienskowitz entweder persönlich oder durch Special-Bevollmächtigte wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Stiller und Stanjeck in Ratibor in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag unfehlbar an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Gegeben Gr. Strehlitz d. 16. Juny 1827.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die in die Paul Drungsche Verlassenschaft gehörige, zu Laniez, Cosler Kreises, zur Herrschaft Czienskowitz gehörig, 3 Meilen von der Kreisstadt Cosel, 2 Meilen von Ratibor u. eine halbe Meile von Bauerwitz belegenen Freigärtnerstelle, im Wege der Exekution subhastirt werden. Diese Possession ist nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Canzley zu Gros-Strehlitz inspicirt werden kann, auf 283 rtlr. abgeschätzt, und zur Abgebung der Gebote Termin auf den 29. July, 29. August und 1. October a. c. wovon der letzte peremtorisch ist, und wovon die beiden ersten in Gros-Strehlitz, der peremtorische Termin aber in Czienskowitz anberaumt worden.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Stiller und Stanjeck in Ratibor in Vorschlag gebracht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen, in dem auf Gebote welche nach abgehaltenen peremtorischen Termin eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Gegeben Gr. Strehlitz d. 16. Juny 1827.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die dem Freigärtner Peter zu Lanietz, Czienskowitzer Herrschaft gehörigen von dem vormaligen herrschaftlichen Vorwerk Lanietz dismembrirten Acker, bestehend in 9 großen Morgen a 300 QR. und 167 QR. Säeacker, 225 QR. Wiesenland, 100 QR Waldgrund, woraus eine besondere Possession etabirt und welche nach einer gerichtlichen Taxe, die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtsamts-Kanzley zu Gros-Strehlitz inspicirt werden kann, auf 984 rtlr. abgeschätzt worden: — in den

dazu anberaumten Terminen den 29. July, 29. August in Gros-Strehlitz und den 2. October a. c. welcher peremtorisch in loco Czienskowitz sub hasta an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich bevollmächtigte mit Information versehene Mandatarien, wozu bey etwanniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Stiller u. Stanjeck in Ratibor in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, indem auf Gebote welche nach abgehaltenen peremtorischen Termin eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Gros-Strehlitz den 16. Juny 1827.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Peter Ulikulla gehörige sub Nro 5 in Lanietz zur Herrschaft Czienskowitz gehörige 3 Meilen von der Kreisstadt Cosel, 2 Meilen von Ratibor und ½ Meile von Bauerwitz belegenen Freigärtnerstelle im Wege der Exekution subhastirt werden.

Diese Possession ist nach einer gerichtlich aufgenommenen Taxe welche zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtsamts-Kanzley inspicirt werden kann, auf 250 rtlr. 20 sgr. abgeschätzt und die Licitations-Termine auf den 29ten July, 29ten August in Gros-Strehlitz und auf den 2ten October a. c. welcher peremtorisch in loco Czienskowitz anberaumt worden.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte wozu bey etwanniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Stiller und Stanjeck in Ratibor in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden unfehlbar erfolgen, indem auf Gebote welche nach dem peremtorischen Termin eingehen, keine Rücksicht genommen werden soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Gegeben Gr. Strehlitz d. 16. Juny 1827.

Das Czienskowitzer Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Bekanntmachung.

Da sich im peremtorischen Termine den 4. October 1826 zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe:

I. des Kaufmann Steinitz'schen auf 3291 rtlr. 26 Sgr. taxirten sub Nro. 55 zu Czernitz 2 Meilen von Ratibor belegenen Freyguths,

II. der Alaun-Sack-Hütte,

III. der Sackkohlen-Grube mit ihren Gerechtigkeiten kein Kauflustiger gemeldet hat; so haben wir auf den Antrag der Real-Gläubiger einen neuen peremtorischen Termin zur Fortsetzung der Subhastation gedachter Realitäten auf den 24. August c. im Hause des unterzeichneten Justitiarii hieselbst anberaumt.

Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Die Taxe und Beschreibungen können sowohl bey dem Königl. Bergamte zu Tarnowitz, als auch in unserer Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden.

Ratibor den 18. May 1827.

Das Gerichts-Amt Czernitz.

Bekanntmachung.

Auf der Landschaftl. sequestrirten Majorats-Herrschaft Pilchowitz wird in Termino den 15. August c. in der Rentamts-Kanzley Nieborowitz die Rindvieh-Nutzung der Mayerhöfe als: Mneschogora, Sczyglowitz und Brzezina vom 1. October d. J. ab auf ein Jahr anderweitig verpachtet werden, wozu Pachtlustige u. Zahlungsfähige eingeladen werden.

Pilchowitz den 18. July 1827.

v. Zawadzky,
Curator bonorum.

Bekanntmachung.

Auf den landschaftlich sequestrirten Güthern Groß-Gorzitz soll die Jagd vom 1. September d. J. auf 1 Jahr anderweitig verpachtet werden, wozu der Termin auf den

4 August Nachmittags 2 Uhr

in loco Groß-Gorzitz fest steht, und Jagd-Liebhaber hierzu eingeladen werden.

Groß-Gortzitz den 17. July 1827.

v. Görtz,
Curator bonorum.

Bekanntmachung.

Zu Michaely c. a. wird die Arende womit der Kretscham verbunden, zu Ornontowitz Pachtlos, und soll anderweitig auf 1 oder 3 Jahr verpachtet werden, Pachtlustige und Zahlungsfähige, werden hiermit eingeladen, sich auf den 19 August Nachmittags 2 Uhr in dem dasigen Schloße einzufinden. Eben an diesem Tage Nachmittags 3 Uhr wird die Jagd verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Godow den 18. July 1827.

v. Görtz.

Anzeige.

Durch die Königl. Hochpreißl. Regierung zu Oppeln bin ich, nach der in Berlin bestandenen öffentlichen Staats-Prüfung zum Kreis-Chyrurgus für den Ratiborer Kreis bestallt worden.

Indem ich dies hierdurch ergebenst anzeige, empfehle ich mich dem hiesigen hochverehrten Publicum und den gesammten resp. Kreis-Insassen mit der Versicherung, daß ich dem mir als Wundarzt oder Geburtshelfer zu schenkenden Vertrauen aus allen Kräften zu entsprechen bemüht seyn werde, auch dem Unbemittelten wie dem Begüterten mit gleicher Bereitwilligkeit zu Diensten stehe.

Ratibor den 19. July 1827.

Der Kreis-Chyrurgus
Schulz,
wohnhaft bey dem Herrn Senator
Schön hinter dem Rathhause.

In meinem Hause auf der Neuen-Gasse ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, einer Küche nebst den dazu gehörigen Behältnissen von Michaeli an, zu vermiethen.

F. L. Schwiertschena.

(Hierzu eine Beylage.)

Beylage
zu Nro. 59 des Oberschlesischen Anzeigers
vom 25. July 1827.

Anzeige.

Aus der Lesebibliothek des hiesigen Gymnasiums sind folgende Bücher verloren gegangen:

Lichtenbergs Schriften, 2ter und 3ter Theil mit der Nr. 165 u. 166.
Jakobs Aehrenlese aus dem Tagebuche des Pfarrers in Mainau, 2ter Theil, Nr. 510.
Schillers Werke, 10tes Bändchen, Nr. 419.
Bauers Leben denkwürdiger Personen, 1ter Theil, Nr. 87.
Pölitz Weltgeschichte, 2ter und 3ter Theil, Nr. 262 u. 263.
Musäus Volksmährchen, 2ter und 3ter Theil, Nr. 573 u. 574.
Mährchen der Tausend und Einen Nacht, 4ter u. 8ter Theil, Nr. 448 u. 452.
Gerle, Volksmährchen der Böhmen, 2ter Theil, Nr. 70.
Hold, Erzählungen, Nr. 74.
Schmidt, das Blumenkörbchen Nr. 457.
Melos, Lehren des Trostes und der Warnung Nr. 402.
Der Sonnabend, Erzählungen für die Jugend Nr. 431.

Jede Nachricht, welche zur Wiedererlangung eines oder mehrerer dieser Bücher dienen könnte, wird von dem Unterzeichneten mit dem grösten Danke angenommen werden.

Ratibor den 20. July 1827.

F. W. König,
Lehrer am Gymnasium.

Verpachtungs-Anzeige.

Zur Verpachtung der Kühe auf dem sequestrirten Guthe Ober-Dzierschnau bei Peiskretscham von Michaeli d. J. ab hat der unterzeichnete Curator bonorum einen Termin auf den 20. August d. J. früh um 10 Uhr loco Ober-Dzierschnau angesetzt, zu welcher cautionsfähige Pächter hierdurch eingeladen werden. Der Meistbietende hat nach eingeholter Genehmigung des hochlöbl. Landschafts-Directorii, den Zuschlag zu gewärtigen.

Ober-Dzierschnau den 7. July 1827.

G. Königsdorff.

Verpachtungs-Anzeige.

Zur Verpachtung der Jagd auf dem sequestrirten Guthe Ober-Dzierschnau bei Peiskretscham von Michaely d. J. ab, hat der unterzeichnete Curator bonorum einen Termin auf den 21. August d. J. früh um 10 Uhr loco Ober-Dzierschnau angesetzt, zu welchem Jagdliebhaber hierdurch eingeladen werden. Der Meistbietende hat nach eingeholter Genehmigung des Hochlöbl. Landschafts-Directorii den Zuschlag zu gewärtigen.

Ober-Dzierschnau den 7. July 1827.

G. Königsdorff.

Verpachtungs-Anzeige.

Zur Verpachtung der Arende auf dem sequestrirten Guthe Ober-Dzierschno bei Peiskretscham von Michaely d. J.

ab, hat der unterzeichnete Curator bonorum einen Termin auf den 22. August d. J. früh 10 Uhr loco Ober=Dzierschno angesetzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Der Meistbietende hat, nach eingeholter Genehmigung des Hochlöbl. Landschafts=Directorii den Zuschlag zu gewärtigen.

Ober=Dzierschnau den 7. July 1827.

G. Königsdorff.

Auctions=Anzeige.

Im Termine den 26. July c. a. Nachmittags um 2 Uhr werde ich in meiner Behausung vor dem großen Thore, verschiedene Kleidungsstücke, Pferde=Geschirre, Garn 2c. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt

Der Gerichts=Executor
Horitzky,
im Auftrage.

Ratibor den 22. July 1827.

Anzeige.

Ober=Salz=und Mühlenbrunn (die Kiste zu 36 Flaschen a 6 rtlr.) Hinundwieder Sauer=oder Carlsbrunn (die Kiste zu 24 Flaschen a 4 rtlr.) und Saidschützer Bitterwasser (die Kiste zu 20 Flaschen a 5⅓ rtlr.) erhielt ganz frischer Schöpfung und empfiehlt diese Mineralwasser bestens, und ersucht um geneigte Aufträge.

Leobschütz im July 1827.

Der Kaufmann
J. C. F. Burger.

Anzeige.

Wegen Mangel an Raum, werden am Donnerstag den 26ten dieses, und an den darauf folgenden Tagen: Teller, Schüsseln, Tassen und Terrinen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Ratibor, den 22. July 1827.

Die Steinguth=Fabrike des S. Baruch.

Anzeige.

Ein junger Mann welcher die gehörigen Schulkenntnisse besitzt, und eine gute Erziehung erhalten, kann in meiner Specerey=Material= und Weinhandlung als Lehrling unter sehr mäßigen Bedingungen ein Unterkommen finden, und hat sich derselbe des baldigsten bey mir zu melden.

Tarnowitz den 15. July 1827.

Johann Bannerth.

Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich das Gasthaus zum „blauen Hirsch" in der Malzgasse übernommen habe. Zu jeder Zeit können bey mir einkehrende Gäste ein Unterkommen finden, und werde ich mich bestreben für Bequemlichkeit, Reinlichkeit, gute Bewirthung mit Speise und Trank aufs möglichste und in den billigsten Preisen, zu sorgen. Ich bitte um gefälligen Zuspruch.

Ratibor den 11. July 1827.

Jos. Euphrat.